

Rodersdorf, 24.03.2021 / LM

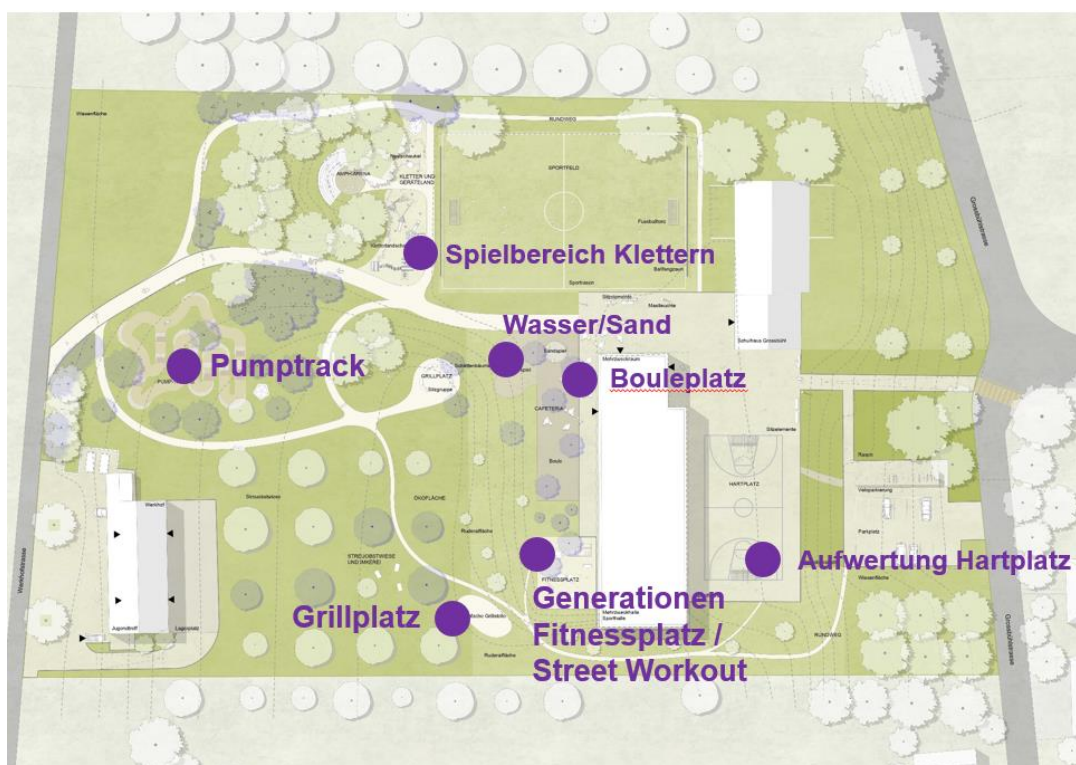
Generationenübergreifender Treffpunkt

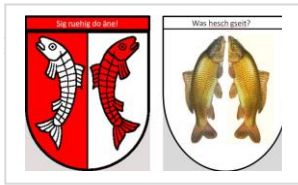
Mit dem Bau der neuen Turnhalle im Jahre 2013 hat sich das Grossbühl-Gelände um das Schulhaus stark verändert. Abgesehen von Fahrradständer und Autoparkplatz sind auf dem Gelände ein neuer Fussballplatz, ein neuer Hartplatz für Basketball, Fussball und weitere Aktivitäten, eine Feuerstelle und Sitzmöglichkeiten entstanden. Arena, «Drüllli» und Rutschbahn sind geblieben.

Das Gelände umfasst eine sehr grosse Fläche und bietet somit noch Platz für weitere Geräte und Nutzung. Ein Grossteil des Geländes vor und neben dem Schulhaus, hinter der Turnhalle und hinter dem Spielplatz wird aktuell nicht genutzt und besteht ausschliesslich aus Gras. In den fünf Jahren, nach der Fertigstellung der Turnhalle, hat der Verein «Im Grossbühl» mit Aktionstagen das Angebot auf dem Grossbühl stückweise erweitert. 2018 hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe unter der Co-Leitung von Sonja Seeholzer (Gemeinderätin Bauwesen) und Niggi Studer («Im Grossbühl») eingesetzt und einen Planungskredit gesprochen. Die Arbeitsgruppe Umgebungsgestaltung Grossbühl besteht aus Vertreter*innen vieler Nutzergruppen (Schule, Kinder und Jugend, Vereine, Einwohnende). Ihr Ziel war es, einen Gesamtplan für das Grossbühlareal zu erstellen. Dazu hat sie sich Unterstützung des Landschaftsarchitekten Daniel Baur von Bryum eingeholt. Während des Prozesses wurde die Bevölkerung immer wieder eingeladen, ihre Ideen einzubringen, was viele auch genutzt haben.

Die Finanzierung des Projektes wird am 24. April 2021 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Für das Gelände ist folgende Gestaltung vorgesehen:





<https://www.fischkopf.ch>

Info 202103_004 / Umgebungsgestaltung Grossbühl

Das Projekt sollte ursprünglich bereits 2020 vor die Gemeindeversammlung kommen. Diese wurde jedoch auf Grund des Virus, welches die Welt im Moment begleitet, abgesagt. Die Arbeitsgruppe hat diese Verzögerung genutzt, um das Projekt zu überarbeiten. Dabei sind Ideen der Bevölkerung aufgenommen worden, welche vor allem der Freizeit, und somit nicht nur der Schule, zugutekommen. Das Projekt wurde um eine Streetworkout Anlage, einen Boule-Platz, eine zweite Feuerstelle und einen Pumptrack erweitert. Somit wird das Projekt teurer im Vergleich zum Vorjahr, es bietet jedoch auch viel mehr für die Bevölkerung. Die Neugestaltung wird brutto rund 397'500 CHF kosten. Abgesehen von der finanziellen Beteiligung der Einwohnergemeinde soll das Projekt durch Spenden und weitere Unterstützungen finanziert werden. Externe Fonds, Stiftungen und Aktionen, sowie gemeindeinterne Organisationen werden das Projekt unterstützen. Der [Sportclub Rodersdorf](#) hat 5'000 CHF gesprochen. Zur Unterstützung des Projektes «Pumptrack» hat die Evang.-Ref. Kirchgemeinde aus Mitteln ihrer Jugendprojektförderung bereits einen Beitrag von 2'500 CHF zugesagt. Der Erlös aus dem ersten Rodersdorfer Openair Kino für das Grossbühlareal beträgt 7'500 CHF. Der [Bike-Club Rodersdorf](#) hat seine Unterstützung in Bezug auf den Unterhalt des Pumptrack zugesichert. Sowohl der Sportclub Rodersdorf als auch der Bikeclub machen sich Gedanken, wie sie Benutzer*innen der Streetworkoutanlage und des Pumptracks unterstützen können. So soll beispielsweise in Zukunft eine Sektion «Streetworkout» im SC Rodersdorf ein Thema sein. Eingaben u.a. beim Swisslosfonds (ganzes Projekt) sowie Max Müller Fonds (Pumptrack) laufen. Beiträge werden meist erst zugesichert, wenn die Gemeindeversammlung das Projekt genehmigt hat. Des Weiteren soll das Projekt durch [Crowdfunding](#) unterstützt werden.

Durch bereits jetzt zugesicherte Drittmittel (15'530 CHF) und erwartete Eigenleistungen (30'000 CHF) verbleiben im Moment 351'470 CHF, welche von der Einwohnergemeinde getragen werden sollen.

Am 20. März 2021 informierte das Team der Arbeitsgruppe Grossbühl in einer Zoom-Veranstaltung über das Projekt. Die Präsentation kann online, unter folgendem Link, angesehen werden: <https://jasol.ch/content/grossbuehl/>

Zusätzlich können Videos von den Nutzergruppen zu den geplanten Aktivitäten Streetworkout, Bouleplatz und Pumptrack angeschaut werden, um sich ein Bild zu verschaffen und zu verstehen, was gemeint ist.

Damit bietet die Arbeitsgruppe die Möglichkeit für die Einwohnerschaft, sich zu informieren, bevor am 22. April 2021 die Gemeindeversammlung über die Finanzierung des Projektes beschliessen wird.